

## Die Unterstadt ist schöner geworden

### Hinterhofwettbewerb

**Neunkirchen.** Am Dienstag, 6. September, um 17.30 Uhr wird im Foyer des Neunkircher Rathauses die Fotoausstellung „Hinterhofwettbewerb in der Unterstadt“ eröffnet. Seit 2003 gibt es den Wettbewerb, der auf Initiative des Bürgerstammes für die Belange der Unterstadt und des Stadtteilbüros für die Unterstadt entstand – mit dem Ziel, die Wohnqualität im Viertel zwischen Bahnhof und Blied durch das Eigen-Engagement der Mieter und Hauseigentümer zu verbessern.

Für drei Bereiche wurden Preise ausgesetzt: Balkon/Terrasse, Hintere Fassade/Umzäunung und Innenhof/Hoffläche. Außerdem wurden Anerkennungspreise vergeben. Das Motto des Wettbewerbes lautet: „Gestalten Sie Balkon, Terrasse, Hinterhof zur Wohlfühlzone!“ Überraschend viele Quartierbewohner haben sich an dem Wettbewerb beteiligt. Die Zahl stieg von 29 im Jahr 2003 über 36 Anmeldungen 2004 auf 38 in diesem Jahr. Die Preisgelder in Höhe von 1300 Euro nebst einigen Sachpreisen wurden im Rahmen des EU-Programmes „Soziale Stadt“ zur Verfügung gestellt.

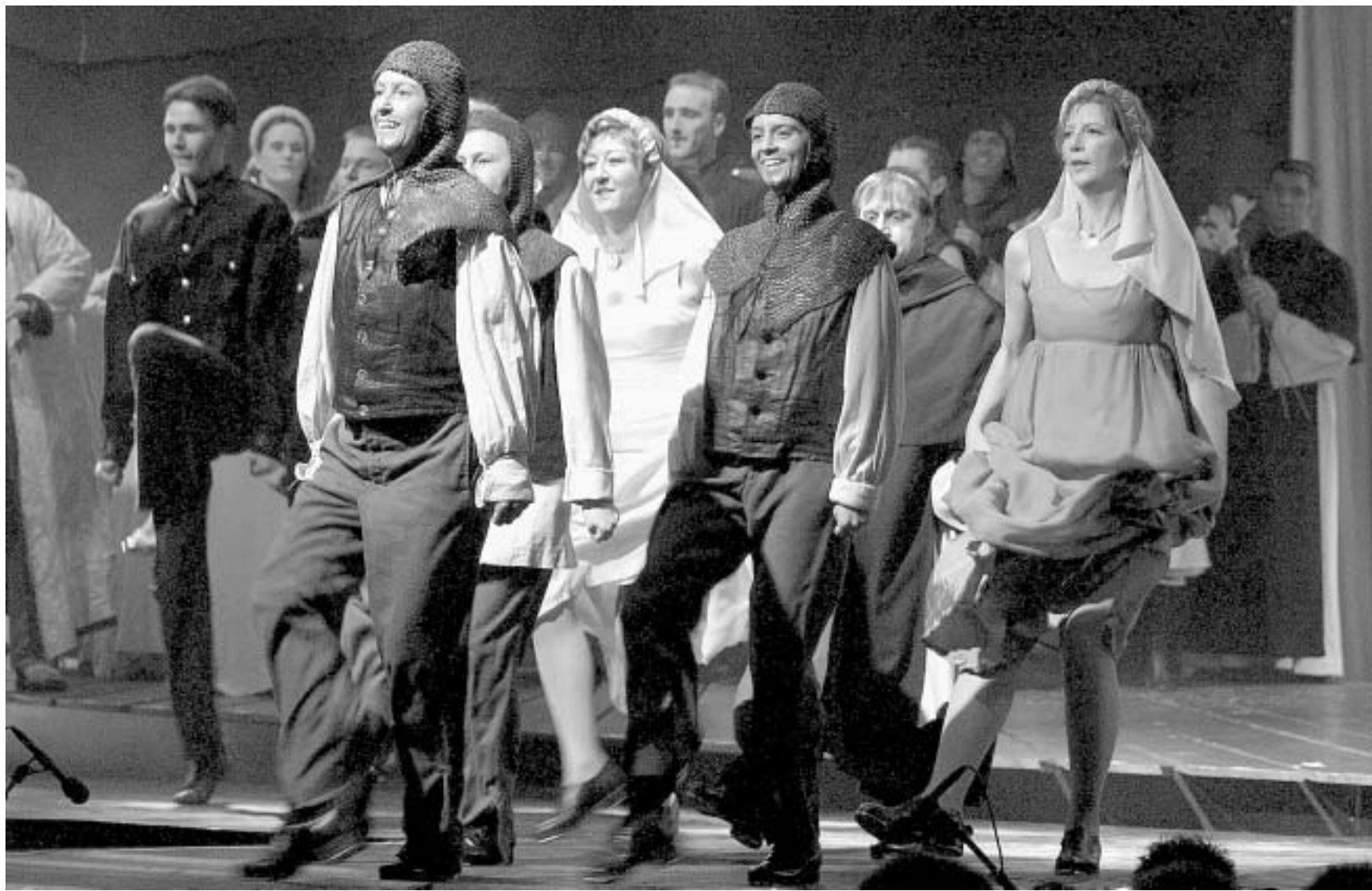
Preisträger sind: Kategorie Balkon/Terrasse: erster Preis (50 Euro) Silke Wagner, Bahnhofstraße 20, zweiter Preis (30 Euro) Stephan Kleszez, Wilhelmstraße 17a. Die beiden in diesem Jahr vergebenen dritten Preise (je 20 Euro) gehen ins Coronahaus an die Eheleute Rothhaar sowie an Gerd Drumm. Den ersten Preis in der Kategorie „Hintere Fassade/Umzäunungen“ (300 Euro) erhielt Rudolf Gerlach, Wellesweiler Straße 246, den zweiten (200 Euro) Familie Lieblang, Wilhelmstraße 18, und den dritten (100 Euro) die Anwaltskanzlei Bauer, Wilhelmstraße 14. Günter Keller, Wellesweiler Straße 120, erhielt in der Kategorie „Innenhof/Hoffläche“ den ersten Preis (300 Euro), Peter Zieger, Ziehwaldstraße 10, den zweiten (200 Euro) und Heike Klein, Haydnstraße 4, den dritten Preis (100 Euro).

Anerkennungspreise gab es für den Garten des Kindergartens Herz Jesu auf dem Anwesen Sander am Biedersberg, die Gärten von Mira Wein und Sabine Ramge-Wein sowie Willibald Schneider und an vier Balkone in der Goethestraße 18. *red*

## Kinder können steppen lernen

**Neunkirchen.** Die Familienbildungsstätte Neunkirchen, Marienstraße 5 bietet wieder einen neuen Steptanzkurs für Kinder ab Samstag, 17. September, elf bis 12 Uhr an. Der Kurs ist geeignet für Anfänger ab sieben Jahre. Hier lernen die Kinder Schritte von wild und laut bis zart und leise. Tolle Steptanznummern werden einstudiert und wenn die Kurssteilnehmer wollen, auch auf der Bühne vorgeführt. Leitung: Andrea Leibrock. *red*

◆ **Infos und Anmeldung** unter Telefon (0 68 21) 90 46 50.



Der Hochzeitstanz war einer Höhepunkte im Musical „Merlin, wir können auch anders“, das am Sonntag zum letzten Mal gespielt wurde. Foto: Willi Hiegl

# Tränen flossen nicht zu knapp

### Der Abschied vom Publikum und von Martin Leutgeb fiel den Musicaldarstellern schwer

**Die letzte Aufführung von „Merlin, wir können auch anders“ ließ sich Bürgermeister Jürgen Fried am Sonntagabend nicht entgehen. Wir sprachen gestern mit ihm über die Zukunft des Neunkircher Musicals.**

VON SZ-REDAKTEURIN  
HEIKE JUNGSMANN

**Neunkirchen.** Ein allerallerletztes Mal sangen die 170 Darsteller ihr „Heijo, komm doch mit mir“, rissen die Arme in die Höhe und verbeugten sich vor dem frenetisch klatschenden Publikum. Es ist aus und vorbei und doch wieder nicht. Denn auch wenn am Sonntagabend endgültig zum letzten Mal „Merlin, wir können auch anders“ in der Gebläsehalle gespielt wurde, das Neunkircher Musicalprojekt wird im nächsten Jahr fortgeführt. Mit einem neuen künstlerischen Leiter, denn Martin Leutgeb wechselt bekanntlich vom Staatstheater Saarbrücken zum Staatstheater Stuttgart, kann deshalb für Proben in Neunkirchen nicht mehr zur Verfügung stehen. „Aber er wird dem Projekt erhalten bleiben, vielleicht als Berater oder

Mentor“, betonte Bürgermeister Jürgen Fried gestern im Gespräch mit unserer Zeitung. Keine Worte des Abschieds, sondern des Danks richtete Fried deshalb in der Nacht zum Montag an den sichtlich gerührten Schauspieler und Regisseur, aus dessen Feder das Stück stammt. Sonst der Worte nicht verlegen, brachte Leutgeb nicht mehr als zwei Sätze heraus – das gesamte Ensemble war ob des Merlin-Endes betäubt, die Tränen flossen nicht zu knapp.

Pessimisten hätten es vor ein paar Monaten nicht für möglich gehalten, aber obwohl bereits im vergangenen Jahr knapp 6000 Menschen das Stück gesehen haben, strömten auch 2005 wieder so viele Musicalfreunde zur Gebläsehalle, viele zum wiederholten Mal. „Nach Auskunft der Vorverkaufsstelle hätten wir ohne weiteres noch zwei, drei Vorstellungen vor vollem Haus spielen können“, freut sich Fried über die Zuschauerresonanz. Und die ging weit über Neunkirchen und Umgebung hinaus. „Der Imagegewinn für Neunkirchen hat sich in diesem Jahr erweitert und gefestigt.“ Bewährt habe sich die Nummerierung

der Plätze, die Besucher hätten für diesen kostenintensiven Service den höheren Eintrittspreis in Kauf genommen. Schließlich konnte man sich jetzt vor der Halle auf die Vorstellung einstimmen, das lästige „Freihalten“ der Plätze entfiel. Dafür sorgten die kalten Nächte für Bibbern, nächstes Jahr will die Stadt

mehr Decken an frierende Zuschauer verteilen. Trotz der Kälte steht die Gebläsehalle als Musicalort nicht in der Diskussion. Am Sonntag hätten beispielsweise Schauspieler vom Saarbrücker Staatstheater das Ambiente in den höchsten Tönen gelobt, berichtet der Bürgermeister.

Es wird also auch 2006 ein Neunkircher Musicalprojekt geben. Fried: „Sieht man den Erfolg, wäre es Wahnsinn, es nicht zu tun.“ Keine Eile bestehe bei der Entscheidung über die neue künstlerische Leitung. Diese Person werde dann auch ihre inhaltlichen Vorstellungen vom neuen Projekt miteinbringen. „Das Projekt lebt von der Bewegung.“

Auf jeden Fall wird es auch ein

neues Casting geben, wahrscheinlich zum Ende des Jahres. Jeder erhalte also eine neue Chance, wobei einige aus dem Merlin-Ensemble jetzt schon Feuer und Flamme seien für das neue Projekt im nächsten Jahr. Für manche bedeutete Merlin sogar das Sprungbrett für eine Karriere auf der Bühne. Zwei Darstellerinnen besuchen eine Schauspielerschule, Tänzer Lars Wettmann macht eine Tanzausbildung in Rotterdam.

Fest eingeplant sind nach den Worten Frieds wieder Ellen Kärcher, Andreas Puhl und Amby Schillo. Martin Leutgeb wiederum hinterlässt eine „riesige, trauernde Fangemeinde im Saarland“, wie es Fried formulierte. Er führte ein Ensemble, das überwiegend aus Laien bestand, zu professioneller Leistung und zu absoluter Disziplin. Letzte Woche weiße Leutgeb seine Wohnung in Saarbrücken für den Nachmieter. „Wenn er nächstes Mal nach Neunkirchen kommt, müssen wir gucken, dass er gut unterkommt“, meinte Fried gestern schmunzelnd.

„Sieht man den Erfolg, wäre es Wahnsinn, es nicht zu tun.“

Bürgermeister Jürgen Fried

## KURZ

### Infoabend des Sozialdienstes

**Neunkirchen.** Für Montag, 5. September, lädt der Sozialdienst Katholischer Frauen und Männer für den Landkreis Neunkirchen in den Gruppenraum der Caritas, Hüttenbergstraße 42 in Neunkirchen, zweite Etage, ein. Unterbringung und unterbringungsähnliche Maßnahmen sind das Thema. *red*

◆ **Anmeldung** ist erforderlich unter Telefon (0 68 21) 1 39 40 oder E-Mail [betreuungsverein@skfm-nk.de](mailto:betreuungsverein@skfm-nk.de)

### Offene Runde beim Diabetiker-Treffen

**Neunkirchen.** Traditionell an jedem letzten Dienstag im Monat trifft sich die Diabetiker-Selbsthilfegruppe Neunkirchen um 19.30 Uhr im Hotel Zum Ellenfeld, Zweibrücker Straße 14. Das nächste Treffen ist am 30. August. Der Abend wird als „Offene Runde“ gestaltet. In gemeinsamen Gesprächen sollen Erfahrungen mit der Krankheit ausgetauscht werden. *red*

### Flamenco-Abend im Bürgerhaus ausverkauft

**Neunkirchen.** Bereits restlos ausverkauft ist die Veranstaltung „Vamos a Bailar“ am Samstag, 19. November, im Bürgerhaus. An diesem Abend zeigt die Flamenco-Gruppe Fino-Fino unter Margot Poppenhäger ihr neues Programm. *red*

### Schüler brauchen neue Kundenkarten der NVG

**Neunkirchen.** Nach der Einführung des saarländischen Verkehrsverbundes am 1. August brauchen alle Schüler neue Kundenkarten der Neunkircher Verkehrs-AG (NVG). Darauf weist das Unternehmen hin. *red*

◆ **Die Kundenkarte** gibt es kostenlos im NVG-Pavillon am Lübbener Platz, der montags bis freitags von neun bis 17 Uhr geöffnet ist.

### Programm der KVHS an den üblichen Auslageorten

**Kreis Neunkirchen.** Das neue Programm der Kreisvolkshochschule (KVHS) Neunkirchen für das am 26. September beginnende Semester kann ab sofort im Internet unter [www.kreis-nk.de](http://www.kreis-nk.de) eingesehen werden. Interessenten finden die Broschüre an den üblichen Auslageorten. Neben dem persönlichen und postalischen Anmeldeverfahren gibt es die Möglichkeit, sich per Fax unter (0 68 24) 9 06 61 21 oder per E-Mail unter [kvhs@landkreis-neunkirchen.de](mailto:kvhs@landkreis-neunkirchen.de) anzumelden. *red*

### Ökumenischer Arbeitskreis fährt an die Weinstraße

**Furpach/Kohlhof.** Wie in jedem Jahr lädt der Ökumenische Arbeitskreis Furpach-Kohlhof zu einer Halbtagesfahrt ein. Am Sonntag, 11. September, geht es nach Neustadt an der Weinstraße und zum Hambacher Schloss. Abfahrt ist am Denkmal in Kohlhof um 13 Uhr, in Furpach am Martin-Luther-Haus um 13.05 Uhr. Die Rückkehr ist für 22.30 Uhr vorgesehen. *red*

◆ **Verbindliche** Anmeldung bei Familie Ecker, Telefon (0 68 21) 3 23 27.

### Wiebelskircher Künstlertreff wird verschoben

**Wiebelskirchen.** Der Gewerbeverein Wiebelskirchen weist darauf hin, dass der am 18. September im Kulturhaus vorgesehene vierte Wiebelskircher Künstlertreff wegen der Bundestagswahl verschoben werden muss. Neuer Termin ist Sonntag, 9. Oktober. *heb*

## DIE SCHNELLE SZ

### KULTUR REGIONAL

**Martin Kauth stellt aus**  
Martin Kauth (Foto: bd) machte nach einem Arbeitsunfall sein Hobby zum Be-



ruf. Von der abstrakten Malerei ausgehend, wandte sich der 73-Jährige später verstärkt der figürlichen, der Porträt- und Sachmalerei zu. Ein Teil seiner Werke ist momentan in Schloss Buseck zu sehen. *red*

Seite B 2

### LOKALES

**Wie in Andalusien**  
Mit spanischen Flamenco-Rhythmen und farbenprächtigen Kostümen aus Andalusien ging am Sonntag die erfolgreiche Reihe „Sommer-Sonne-Ottweiler“ mit einer beeindruckenden Vorstellung zu Ende. *red*

Seite B 3

### VEREINE AKTUELL

#### Neunkircher Sportgeschichte

Seit dem Jahr 1880 besteht die Turnabteilung des Tus Wiebelskirchen. Das 125-jährige Jubiläum des Traditionsvereins wird natürlich entsprechend gefeiert. Die SZ tut es mit einer zweiteiligen Serie. *red*

Seite B 5

### SPORT REGIONAL

#### Mammut-Turnier

400 Reiter, 500 Pferde und 1100 Starts gab es bei den Illinger Reitertagen am vergangenen Wochenende. Auch die Einheimischen gewannen so manche Schleife. *red*

Seite B 8

#### Auch in Aachen erfolgreich

Auch die zweite Saisonaufgabe haben die Ringer des ASV Hüttigweiler bravurös gelöst: In Aachen gelang ihnen ein 23:13-Erfolg. Besonders Danny Hippchen überraschte. *red*

Seite B 8

### KONTAKT

E-Mail: [rednk@sz-sb.de](mailto:rednk@sz-sb.de)  
Karten-Hotline: (06 81) 502 55 22  
Abo-Service: (06 81) 502 502  
Privatanzeigen: (06 81) 502 503  
Redaktion: (0 68 21) 9 04 64 50

## Stadt bietet Schaubühne Hilfe an

### Probenraum in Heinitz

**Heinitz.** Der Neunkircher Amateurtheaterverein Schaubühne sorgt sich um seinen Proben- und Bühnenaufbau. Wie in unserer Samstagausgabe berichtet, nutzt die Schaubühne einen der beiden Trakte der Grundschule Heinitz, und die wird bekanntlich ab dem neuen Schuljahr nicht mehr als Grundschule genutzt. Wie Bürgermeister Jürgen Fried gestern auf Anfrage sagte, gebe es tatsächlich einen Investor, der eine neue Nutzung des Gebäudes ins Auge fasst. Allerdings hat dieser noch bis Ende Oktober Zeit zum Überlegen. „Die Zukunft dieses Gebäudes ist also noch offen“, betonte Fried. Das Lehrerseminar, das bisher dort untergebracht war, werde in den Gebäudeteil zur Straße hin umziehen. Dieser werde im Besitz der Stadt bleiben, der Turnsaal könne deshalb weiterhin von den Vereinen genutzt werden. Wenn es zu einer neuen Nutzung komme, werde die Stadt mit der Schaubühne nach einer Lösung suchen. Im Übrigen habe sich der Verein bisher mit seinem Problem nicht an die Stadt gewandt. *hek*

## Handball-Leckerbissen beim Tus

### Regionalliga-Frauen gegen spanisches Spitzenteam Valencia

**Neunkirchen.** Heute Abend treffen die Regionalliga-Frauen des Tus 1860 Neunkirchen in einem Freundschaftsspiel auf den vielfachen spanischen Handball-Meister CB Mar Sagunto Va-

lencia. Anwurf in der Tus-Halle ist um 20 Uhr. Valencia stand am Sonntag im Finale des Ladies-Cups in Schmelz, verlor dort nach Verlängerung gegen Bayer Leverkusen. *red*

Anzeige

**LOTTO® Jackpot am Mittwoch**

**5.000.000,-€**

Im Deutschen Lotto- und Totoblock

SAARTOTO